

Katja Baumann, nordArt

Rosen für Herrn Grimm

Ein berührendes Stück Theater

Rosen für Herrn Grimm ist eine witzige und skurrile Geschichte zweier ungleicher Menschen, die auf ergreifende Weise zueinander finden.

Der alte und demente Wilhelm Grimm wohnt einsam und verwahrlost in seinem Haus. Er lebt in den Erinnerungen an seine Frau Dorchen und an seinen verstorbenen Bruder Jakob. Haushaltshilfe Johanna Jöhri vom Pflegedienst leistet missmutig und ungeduldig Dienst und begegnet mit Unverständnis der grimmschen Vergesslichkeit. Der Alte, seine Märchen und seine längst vergangene Zeit sind ihr zuwider. Wie jeden Tag hat sie auch heute wenig Zeit, sich in Ruhe um ihn zu kümmern, denn da draussen warten noch unzählige andere Patienten auf sie. Und doch kann sie dem Kauz und seinen wunderschönen Geschichten nicht widerstehen.

Feinsinnig verwebt Katja Baumann Grimm-Märchen zu einem Teppich, auf dem eine berührende Geschichte, über die komplizierte Beziehung von Pflegenden und Kranken, ohne Klischees aber mit subtiler Komik erzählt wird. Mit gefühlvoller Schauspielerei und aussagekräftiger Mimik wandelt sie zwischen Humor und Tragik und zeigt auf berührende Weise, dass man sich weder vor dem Tod fürchten noch vor dem Leben retten kann.

Das Stück besteht vor Kleinkunst- wie Fachpublikum.

Fachpublikum und auch betroffene Angehörige, zeigen sich berührt von der feinfühligem Umsetzung des Tabuthemas Demenz, das die Bevölkerung zunehmend beschäftigt und das Bedürfnis nach Information und Gesprächen darüber ist gross. Die Geschichte erzeugt eine äusserst sensible, mehrschichtige und intelligente Auseinandersetzung mit dem Ende des Lebens. Sie berührt Themen welche jede Person reflektieren muss. Warum nicht so? Direkt und humorvoll.

Textvarianten

931 Zeichen

Spitexfrau Johanna Jöhri ist im Einsatz beim dementen Wilhelm Grimm, der in den Erinnerungen an seinen verstorbenen Bruder Jakob und ihre wunderbaren Märchen lebt. Frau Jöhri begegnet der grimmschen Vergesslichkeit mit Unverständnis und voller Ungeduld. Mit viel Feingefühl wandeln Darstellerin Katja Baumann und Regisseur Ueli Bichsel zwischen Humor und Tragik und kreieren eine berührende Geschichte, in der die komplizierte Beziehung von Pflegenden und Kranken ohne Klischees aber mit subtiler Komik ausgespielt wird. Katja Baumann brilliert in den Dialogen der beiden Figuren, und schafft es über Mimik und Gestik den nonverbalen Part zu betonen und Stimmungen herauszuarbeiten. Daneben haucht sie Herrn Grimm so viel Leben ein, dass manch ein Zuschauer meint, ihm direkt in die Augen zu blicken... Sie beweist, dass Figurentheater nicht gleich Kasperltheater ist und einen garantierten Unterhaltungswert für Erwachsene bietet.

788 Zeichen

Spitexfrau Johanna Jöhri ist im Einsatz beim dementen Wilhelm Grimm, der in den Erinnerungen an seinen verstorbenen Bruder Jakob und ihrer wunderbaren Märchen lebt. Frau Jöhri begegnet der grimmschen Vergesslichkeit mit Unverständnis und voller Ungeduld. Mit viel Feingefühl wandelt Darstellerin Katja Baumann zwischen Humor und Tragik und kreiert eine berührende Geschichte, in der die komplizierte Beziehung von Pflegenden und Kranken ohne Klischees aber mit subtiler Komik ausgespielt wird. Sie agiert mit gefühlvoller Schauspielerei und aussagekräftiger Mimik und beweist, dass Figurentheater einen garantierten Unterhaltungswert für Erwachsene bietet. Ein Theaterabend mit Stille, viel Phantasie und grossem Potenzial, dem Zuschauer das Herz zu öffnen. Kleintheater wie man es liebt!

529 Zeichen

Der alte und demente Wilhelm Grimm wohnt einsam und verwahrlost in seinem Haus. Er lebt in den Erinnerungen an seine Frau Dorchen, an seinen verstorbenen Bruder Jakob und ihre wunderbaren Märchen. Spitexschwester Johanna Jöhri leistet missmutig und voller Ungeduld Dienst beim alten Herrn Grimm. Mit Unverständnis begegnet sie der grimmschen Vergesslichkeit – der Alte und seine längst vergangene Zeit sind ihr zuwider. Eine witzige und skurrile Geschichte zweier ungleichen Menschen, die auf ergreifende Weise zueinander finden.

501 Zeichen

Spitexfrau Johanna Jöhri ist im Einsatz beim dementen Wilhelm Grimm, der in den Erinnerungen an seinen verstorbenen Bruder Jakob und ihre wunderbaren Märchen lebt. Frau Jöhri begegnet der grimmschen Vergesslichkeit mit Unverständnis und voller Ungeduld. Mit viel Feingefühl wandeln Darstellerin Katja Baumann und Regisseur Ueli Bichsel zwischen Humor und Tragik, Grotteske und Tragödie und kreieren so eine berührende Geschichte, zweier ungleichen Menschen, die auf ergreifende Weise zueinander finden.

Pressestimmen

617

Mit viel Feingefühl wandeln Darstellerin Katja Baumann und Regisseur Ueli Bichsel zwischen Humor und Tragik, Grotteske und Tragödie und kreieren so eine berührende Geschichte, zweier ungleichen Menschen, die auf ergreifende Weise zueinander finden. Sie wandeln zwischen Charakteren und Widersprüchen, zwischen Grotteske und Tragödie wie auf einem schmalen Grat. Sie wandeln mit sicheren Schritten und mit dem Gefühl für das richtige Mass. Und deshalb liegen der Humor in „Rosen für Herrn Grimm“ auch weitab vom Klamauk und die Tragik weit weg von Sentimentalität – so konnte eine berührende Botschaft entwickelt werden.

388

Das Solostück von Katja Baumann ist ein Wurf, in der nicht nur die komplizierte Beziehung von Pflegenden und Kranken ohne Klischees und dennoch mit subtiler Komik ausgespielt wird, sondern feinsinnig intelligent immer wieder der Link in die Welt der Märchen, der Imagination, der Phantasie gelingt. Letztlich ist es das Sich Einlassen aufs Märchen, aufs Spiel, das die Herzen öffnet.

Katja Baumann

317

Katja Baumann brilliert nicht nur in den Dialogen der beiden unterschiedlichen Figuren, sondern schafft es auch über Mimik und Gestik den nonverbalen Part zu betonen und Stimmungen herauszuarbeiten. Daneben haucht sie Herrn Grimm so viel Leben ein, dass manch ein Zuschauer meint, ihm direkt in die Augen zu blicken...

Dauer: 65 Minuten ohne Pause
Sprachen: CH-Deutsch, Deutsch
Bühnengrösse: Minimum 4m x 5m, schwarzer Aushang
Technisches: Lichtsteuerpult mit 12 Kanälen und 2 Presets, 10 PC
oder Fresnel mit Torblende, 1000W oder 650W, 2 Profiler, Tonanlage